

Inhalt



Auf dem Weg in die Wildnis	9
Das Wunder der Heilung.....	55
Lavendelgeschichten.....	67
Inspiration rund um die Welt.....	93
Gary Young – Der Pionier der modernen Aromatherapie.....	99
Die China-Expedition	109
Der Weihrauch-Pfad	139
Garys neue Weihrauch-Plantagen in Oman.....	177
Das Vermächtnis	197





Das Wunder der Heilung

Seit dem Tag, an dem Gary das erste Mal Leben in seinen Füßen gespürt hatte, war er auf der Suche nach dem großen Geheimnis – dem Geheimnis des Lebens! Wie konnte ein totgeglaubter Körperteil – seine Beine – plötzlich wieder zum Leben zurückkehren? Er schlug in dicken Lehrbüchern nach, studierte alles, was er finden konnte, über Knochen, Muskeln und Gewebe. Er prägte sich die Nervenbahnen ein. Außerdem las er über Meridiane, die man das Tor zum Bewusstsein nannte, jene Leitbahnen, durch die unsere Lebensenergie fließt. Je tiefer er sich mit dieser Materie befasste, desto ehrfürchtiger betrachtete er seinen Körper und das Zusammenspiel von Geist und Materie, das man Leben nennt. Er suchte und forschte, las Berichte in einschlägigen Fachzeitschriften, besuchte Vorlesungen, studierte Bücher. Er musste das natürliche Mittel finden, das Gott in die Natur gelegt hatte, um diese Lebensenergie wieder zu aktivieren, zu stärken, zu potenzieren und zum Fließen zu bringen!

Er wollte noch mehr Leben in seine Glieder bringen, um endlich aus dem Rollstuhl aufstehen zu können. Er wollte den Körper regenerieren. Er brannte nach dem Wissen, seinen Körper wieder gesund und kräftig zu machen. In seinem Herzen wusste er, dass dieses Mittel irgendwo in der Natur auf ihn wartete, aber er wusste nicht wo, bis er plötzlich, wie in einem Nebensatz, einer Fußnote sozusagen, den entscheidenden Hinweis fand.

Niemals würde Gary diesen Augenblick vergessen. Sein Herz stand still, sein Atem blieb angehalten. Er las: „Immortelle, auch Strohblume oder *Helichrysum italicum* genannt, wurde von europäischen Forschern auf seine Fähigkeit hin untersucht, Gewebe und Nerven zu regenerieren sowie die Durchblutung und die Haut zu verbessern.“ Gewebe und Nerven, war das nicht genau das, was er zur Heilung brauchte? Eine bessere Durchblutung, Hilfe bei Narben! Wie ein sonnendurchflutetes Blütenmeer von gelben Köpfchen flimmerte es vor seinen Augen. „*Helichrysum*, Immortelle“, flüsterte er ehrfürchtig und überlegte, welche Kraft eine Pflanze wohl haben müsste, um den Ehrentitel „Unsterblichkeit“ zu verdienen? Er sah die ausgedehnten goldgelben Felder, die in seiner Zukunft lagen. Er würde Immortelle anbauen, um sich und den Menschen da draußen helfen zu können, das stand für ihn fest.

Ein weiterer „Zufall“ ließ ihn auf einen Artikel stoßen, der davon sprach, ein Öl aus dieser *Helichrysum*-Pflanze

zu destillieren. „Destillation“, dachte er. „So kann man also die Kraft einer Pflanze potenzieren.“ Er begann in den Annalen der Menschheitsgeschichte Hinweise über Hinweise wie eine kostbare Perlenkette aneinanderzureihen und Einblicke in diese uralte Heilkunst zu gewinnen. So entdeckte er ein faszinierendes, scheinbar verlorenes Wissen. Er fand die Urmedizin der Menschheit wieder: Ätherische Öle, die Lebensessenz der Pflanzen.

Mit Hingabe studierte er die Immortelle und besorgte sich kostbares Helichrysum-Öl. Er legte es auf seine Füße, massierte es dankbar und liebevoll in das Gewebe ein, glitt mit den ölbenetzten Fingern die Energiebahnen auf und ab und erwog in seinem Herzen die unzähligen Geschichten, die er über dieses Wundermittel bereits gehört und gelesen hatte. Jemand erzählte, dass bei einem von Geburt an gehörlosen Kind die Nervenenden wieder gefeuert haben sollten und das Kind erstmals hören konnte, nachdem dieses Öl auf die Ohren aufgetragen wurde. Auch bei Schwerhörigkeit würde das Öl wunderbar helfen. Es konnte die Blutzirkulation anregen und selbst bei akutem Schmerz eine wertvolle Hilfe zur Schmerztherapie sein. Gary studierte an der Wirbelsäule die Verbindungspunkte des Nervensystems zu den Organen und entdeckte die Vitalpunkte an den Füßen, die durch das ätherische Öl aktiviert werden können. Er probierte all das Gelernte an seinem eigenen Körper aus – und langsam, von Tag zu Tag, arbeitete sich Gary zurück ins Leben.

Er erforschte viele andere ätherische Öle, die Schmerz lindern, die Muskeln unterstützen, das Gewebe festigen und die Knochen regenerieren sollten. Er arbeitete mit Wintergrün, um seine Muskelschmerzen, Wadenkrämpfe und die Entzündungen in Knochen und Gelenken in den Griff zu bekommen. Auch Pfefferminz war seit jeher ein begehrtes Mittel gegen Schmerzen, das er gerne anwendete. Er erforschte an sich die Öle von Thymian und Oregano als beruhigendes Tonikum für die Nerven und zur Stärkung des Immunsystems – und vieles mehr.

Trotz der Schmerzen, die ihn Schritt und Tritt begleiteten, widmete er sich um so eifriger dem Studium der Heilung, verschlang Bücher über die verschiedenen Formen des natürlichen Heilens, studierte Kräuter, besuchte das Community College, eine Massage-Schule, schrieb sich in einer naturheilkundlichen Hochschule ein und führte seinen eigenen Bioladen. Er eröffnete ein Büro in Mexiko mit einem Forschungszentrum und brachte 1986 seine ersten Nahrungsergänzungen mit ätherischen Ölen auf den Markt.

„Ätherische Öle in Nahrungsergänzungen? So ein Unsinn!“, ereiferten sich seine Gegner und machten sich über den Mann lustig, der lehrte, dass ätherische Öle die Nährstoffe in den Nahrungsergänzungen, die vom Körper oft nicht absorbiert werden können, direkt in die Zellen transportieren würden. „Ist er wahnsinnig!

Ätherische Öle einnehmen! Das ist doch giftig!", hetzten die anderen, die seine Erfolge widerwillig verfolgten. Sie hatten so etwas noch nie gehört. Heute ist wissenschaftlich bewiesen, was ein Mann vor seiner Zeit erkannte und ins Leben rief: Nahrungsergänzungen mit ätherischen Ölen.

Waren die Herausforderungen, Schwierigkeiten und der Widerstand auch noch so groß, es beirrte Gary nicht. Er hatte immer schon ein intuitives Wissen über die Essenz der Natur, und ein unbändiges Streben brannte in seiner Brust, diesen Naturgeheimnissen auf den Grund zu gehen. Er scheute nicht davor zurück, trotz furchtbarer Schmerzen aus dem Rollstuhl aufzustehen. Mithilfe seiner verschiedenen ätherischen Öle, gesunder Ernährung, eifrigen Muskeltrainings und motivierender Gedanken gelang es ihm schließlich, mit Walker und Krücken mutige Schritte in ein Leben der Unabhängigkeit zu wagen und letztlich auch den Stock wegzwerfen, um wieder frei gehen zu können. Es hatte dreizehn schmerzvolle lange Jahre gedauert, bis Gary wieder voll ins Leben zurückkehren konnte. Er wollte wissen, ob er, wie andere Menschen auch, wieder am Leben teilnehmen konnte, und meldete sich mutig zu einem Marathon an, für den er unaufhörlich trainierte. Mit eisernem Willen lief er im ersten Drittel der Läufer ins Ziel. So bewies er sich und der Welt, dass Heilung, selbst in aussichtslosesten Situationen, mithilfe der Natur möglich war.

Seine unglaubliche Geschichte der Heilung brachte viele Menschen zu ihm, die Hilfe suchten. Selbst von Schmerzen, Kummer und Leid gezeichnet, verstand Gary die Leidenden wie kein anderer. Sein einziger Wunsch war es, Menschen zu helfen, Antworten und Lösungen für ihre Probleme zu finden. In ihm brannte eine Leidenschaft für das Leben, die ansteckend war und das Feuer in jedem, der hilfeschend zu ihm kam, entfachte.



Zwei strahlend blaue Augen lachten Gary spitzbübisch aus der hell erleuchteten ersten Reihe im Vortragssaal an. Alle Augen waren auf ihn gerichtet, als er auf der Bühne von seinen Erfahrungen mit ätherischen Ölen erzählte. Doch diese Augen waren besonders. Eine Liebe und Hochachtung ging von ihnen aus und traf Gary mitten ins Herz, als sich ihre Blicke für einen lebensverändernden Augenblick begegneten. Goldblonde Locken umrahmten ihr strahlendes Gesicht, und eine Locke hatte sich kokett auf ihre Stirn verirrt, aber sie schien es nicht zu bemerken. Ihre feinen Züge, das war nicht zu übersehen, verrieten einen Menschen, dem die schönen Künste lieb waren, und ihr feuerrotes Kleid mit der glitzernden Anstecknadel ließ eine Dame von Welt vermuten. Gary hielt inne, schaute nochmals in die Richtung dieser schönen Frau und lachte zu ihr hinunter. Er musste seine Gedanken wieder sammeln, um

mit dem Vortrag fortzufahren. So sehr hatte sie ihn verwirrt.

Nach der Präsentation war Gary begierig, die Bekanntschaft dieser strahlenden Dame in der ersten Reihe zu machen. Aber er wurde von allerlei Ratsuchenden belagert und bemühte sich, jedem zu helfen. Da stand sie plötzlich vor ihm. Sie lachten sich an. „Ich bin Mary“, stellte sie sich vor – und die Geschichte einer Liebe begann. In ihrem roten Seidenkleid, das bei jeder Bewegung spielerisch um ihre Knie tanzte, blitzten schlanke Beine, die verrieten, dass Mary gerne Tanzschuhe trug. Zugleich aber hatte sie dieses Flair einer erfolgsgewohnten Unternehmerin, die mit beiden Beinen mitten im Leben stand und ihr Geschäft fest im Griff hatte. Sein erster Eindruck bestätigte sich nach und nach, als Gary erfuhr, dass Mary eine erfolgreiche Geschäftsfrau war, aber auch eine begnadete Sängerin, die in Wien an der Musikhochschule studiert hatte.

Mary verstand es intuitiv, Himmel und Erde für Gary zu verbinden. Als gewiefte Geschäftsfrau nahm sie später die Zügel der Firma *Young Living*[™] in die Hand und leitete die Geschicke eines weltweiten, milliarden-schweren Unternehmens. Sie war Gary stets eine hervorragende Beraterin in finanziellen Angelegenheiten gewesen, besaß einen klaren Menschenverstand und ein großes Herz. Sie war aber auch seine Muse und seine Inspiration, die ihm half, nach den Sternen zu

greifen und so manches Geheimnis vom Himmel auf die Erde zu bringen. Obwohl Gary und Mary sich gerade erst kennengelernt hatten, waren sie bereits mit Herz und Seele ein Team, und Mary unterstützte Gary tatkräftig. Sie hielt ihm den Rücken frei für seine Forschungsarbeiten, indem sie die täglichen Geschäftsabläufe übernahm und sich um die Kundenbetreuung kümmerte.



Als die Leute begannen, zu Gary zu kommen, um seine Produkte mit ätherischen Ölen zu bestellen, weil sie auch die Erfolge wollten, die Gary hatte, sah er die Notwendigkeit einer Firmengründung. „Wir nennen das Geschäft *Young Living Essential Oils™*“, sagte Gary und schaute Mary fragend an. Sie war einverstanden. Gary und Mary wollten ihre Firma 1994 gemeinsam gründen. Es war bereits das erste große Treffen geplant, wo Gary seinem immer zahlreicher werdenden Kunden- und Vertriebspartnerkreis das neue Geschäft vorstellen wollte. Er sah sich auf der Bühne stehen, die vielen Leute im Saal. „Und wie wirst du mich vorstellen?“, fragte Mary. Er überlegte kurz: „Meine Geschäftspartnerin? Meine Freundin?“ Mary wurde still. Sie schien in Gedanken versunken. Dann wandte sie sich unvermittelt an Gary, sah ihm tief in die Augen und sagte entschieden: „Ich möchte als deine Frau vorgestellt werden. Heirate mich!“

So kam es, dass Gary und Mary ein Paar wurden. Er war damals dreiundvierzig Jahre alt. Sie waren unzertrennlich in allen Höhen und Tiefen des Lebens verbunden. Wie viele Nächte wartete Mary allein zu Hause und bangte um ihren Liebsten, der draußen im gefährlichen Urwald unter giftigen Spinnen und Schlangen forschte, den Beduinen in die unerbittliche Wüste folgte, unter Todesgefahr neue Länder erkundete und bahnbrechende neue Produkte entwickelte. Und all das, um den Menschen zu helfen, die sorgenvoll mit ihren Lasten zu ihm kamen. Wie viele Stunden verbrachten sie gemeinsam auf den sonnendurchfluteten Feldern, in der Destillerie, im Labor!

Ihre Liebe wurde mit zwei wunderbaren Söhnen gesegnet – die Hoffnung ihrer Zukunft! Als die Zeit gekommen war, um eine Familie zu gründen, bereitete der Meister-Aromatologe Gary seine Frau nach seinen fundierten Aromatherapie-Erkenntnissen auf ihre erste Schwangerschaft vor, denn sie war nicht mehr die Jüngste. Er machte für sie eine eigens zusammengestellte Ölmischung aus hormonunterstützenden ätherischen Ölen, die dabei helfen sollte, den Körper der Frau auf die Empfängnis vorzubereiten sowie eine glückliche Schwangerschaft und eine natürliche Geburt zu unterstützen. Mary nahm täglich Garys Nahrungsergänzungen zu sich. Sie rieb seine eigens formulierte hormonunterstützende Creme auf den Bauch. Sie befolgte alle Anregungen ihres Mannes und trug Öle um Öle